

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 72 (1985)
Heft: 4: Neue Abschnitte : Ein- und Umbauten = Nouvelles étapes : transformations = New stages : installations and conversions

Artikel: Dampfermotiv als "Geschenk" : Architekten : Architektengemeinschaft Benno Fosco, Jacqueline Fosco-Oppenheim, Klaus Vogt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-54742>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekten: Architektengemeinschaft Benno Fosco, Jacqueline Fosco-Oppenheim, Klaus Vogt

Dampfermotiv als «Geschenk»

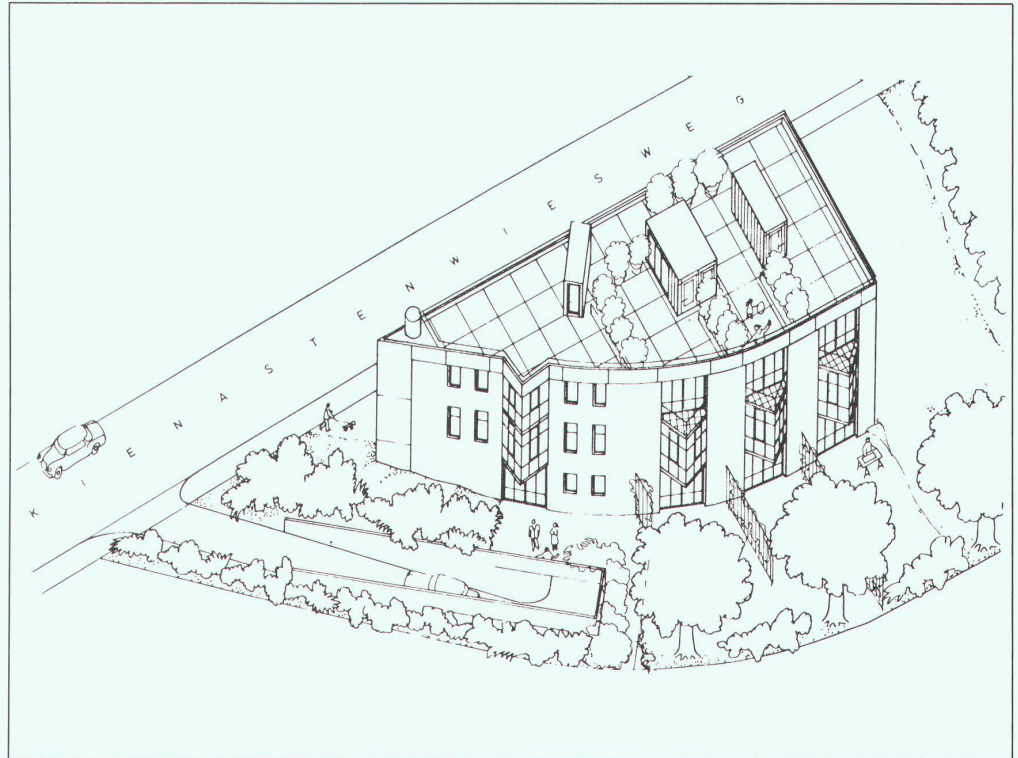
Mehrfamilienhaus Hüsler, Zürich-Witikon, 1983

Unser Hauptanliegen beim Entwerfen des Hüsler-Hauses war, in Anbetracht der hohen Bodenpreise in Zürich-Witikon, das grösste mögliche Gebäudevolumen auf diesem Grundstück zu erstellen, unter Ausnutzung aller von Bauordnung, Zonenordnung und PBG gegebenen Möglichkeiten, aber ohne Beanspruchung von Ausnahmegewilligungen.

Die charakteristische Form des Baukörpers ist bedingt durch den speziellen Zuschnitt des Grundstücks. Die Südfassade ist parallel zur talseitigen Grundstücksgrenze gekrümmt, die Nordfassade steht auf der Baulinie, die Lage der Ostfassade wird bestimmt durch den erforderlichen Grenzabstand, und eine Westfassade gibt es nicht, denn durch die Krümmung der Südfassade endet das Haus im Westen in einem schiffbugähnlichen Spitz.

Die Geschosszahl entspricht den Zonenvorschriften und die Erker den zulässigen Fassadenausbauten gemäss städtischer Bauordnung. Unsere einzige gestalterische Geste ist die mit drei Metern für hiesige Verhältnisse ungewöhnliche Raumhöhe in den Wohnzimmern und die Ausbildung des Flachdachs als Terrasse. Die Dachterrasse als Möglichkeit ungestörter Freiluftaufenthalts in städtischen Situationen scheint uns hier sinnvoll, weil die unverbaubare Alpenrundsicht dem Aufenthalt auf dem Dach einen zusätzlichen Reiz verleiht. (Dank den Erkern überblickt man das Panorama auch aus den Wohnzimmern mit einem Blickwinkel von 180 Grad.)

Im Baukörper sind drei Reihenhäuser untergebracht, 2½-geschossige, und zwei 2-Zimmer-Wohnungen im Spitz. Jedes Reihenhaus hat einen eigenen Ausgang aufs Dach. Ein kleines allgemeines Treppenhaus erschliesst das Dach für die Kleinwohnungen und ist für alle Wohneinheiten Verbindung zur Tiefgarage.



1

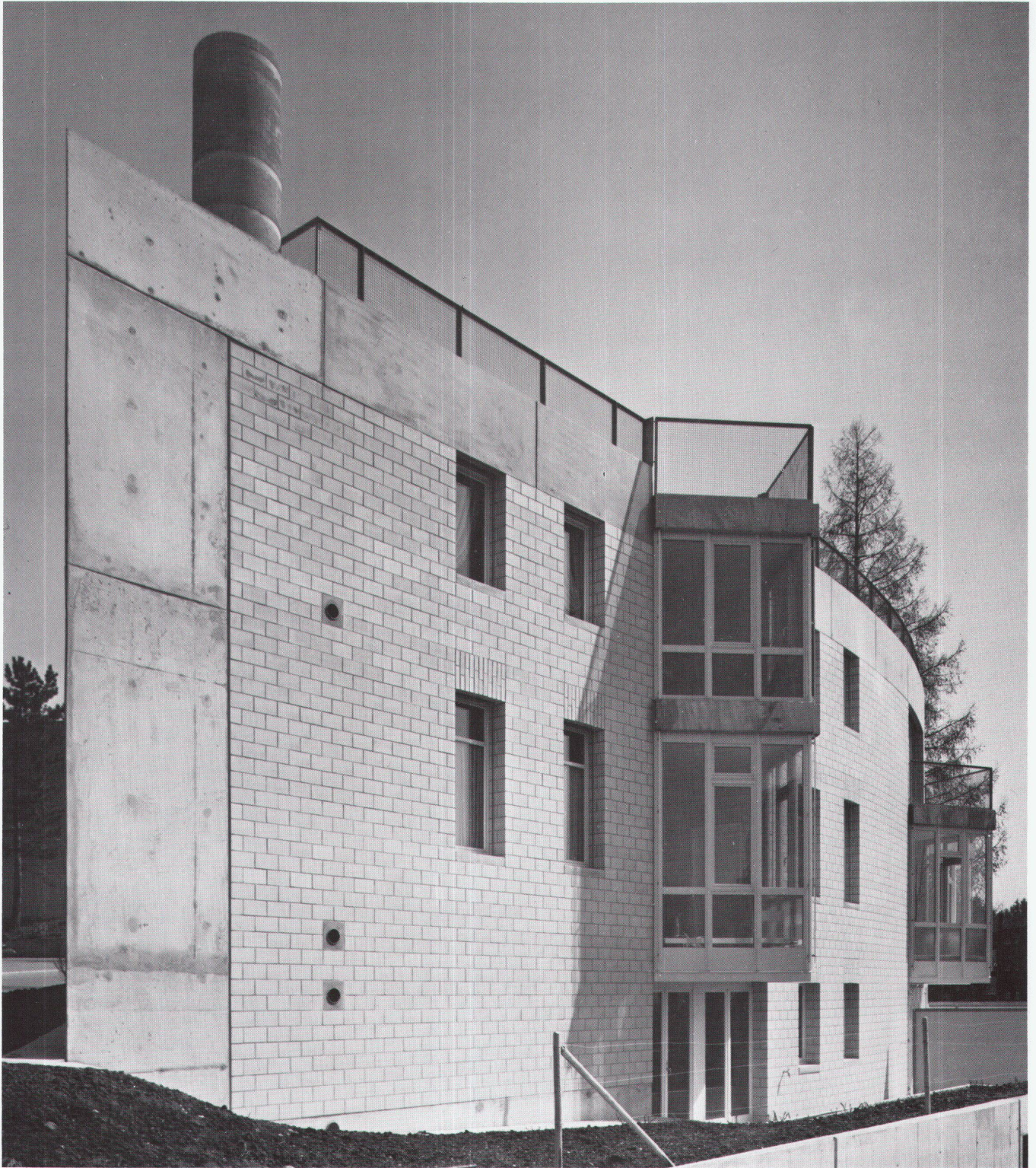


2

1 Axonometrie

2 Dachterrasse

3 Die «Spitze», Ansicht von Westen

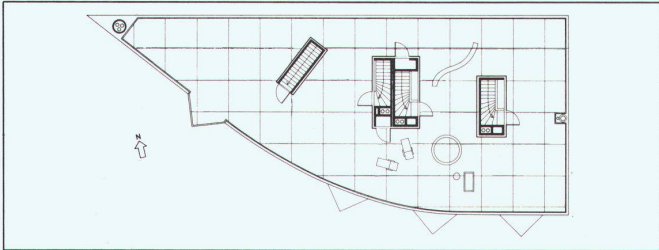


3

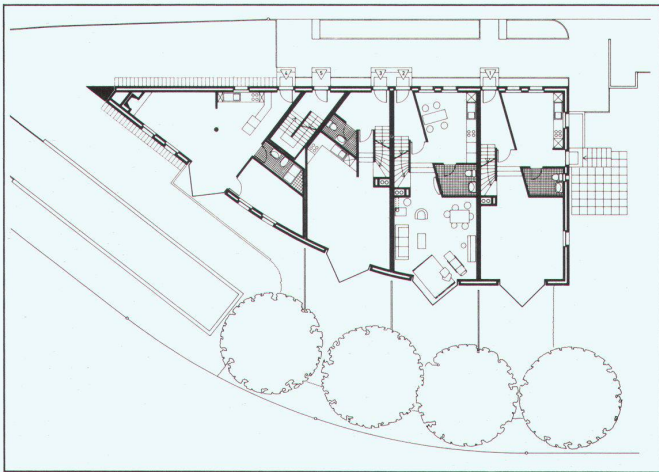
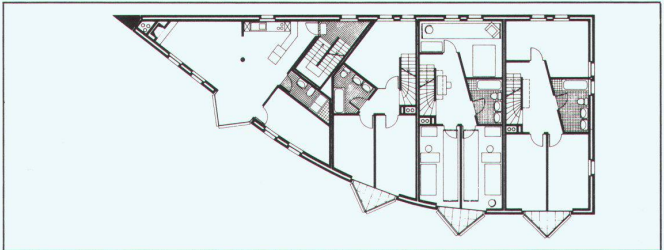
Werk, Bauen+Wohnen Nr. 4 / 1985



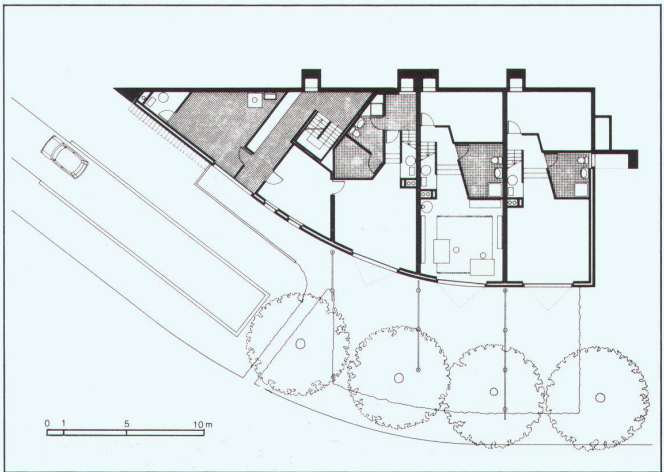
4



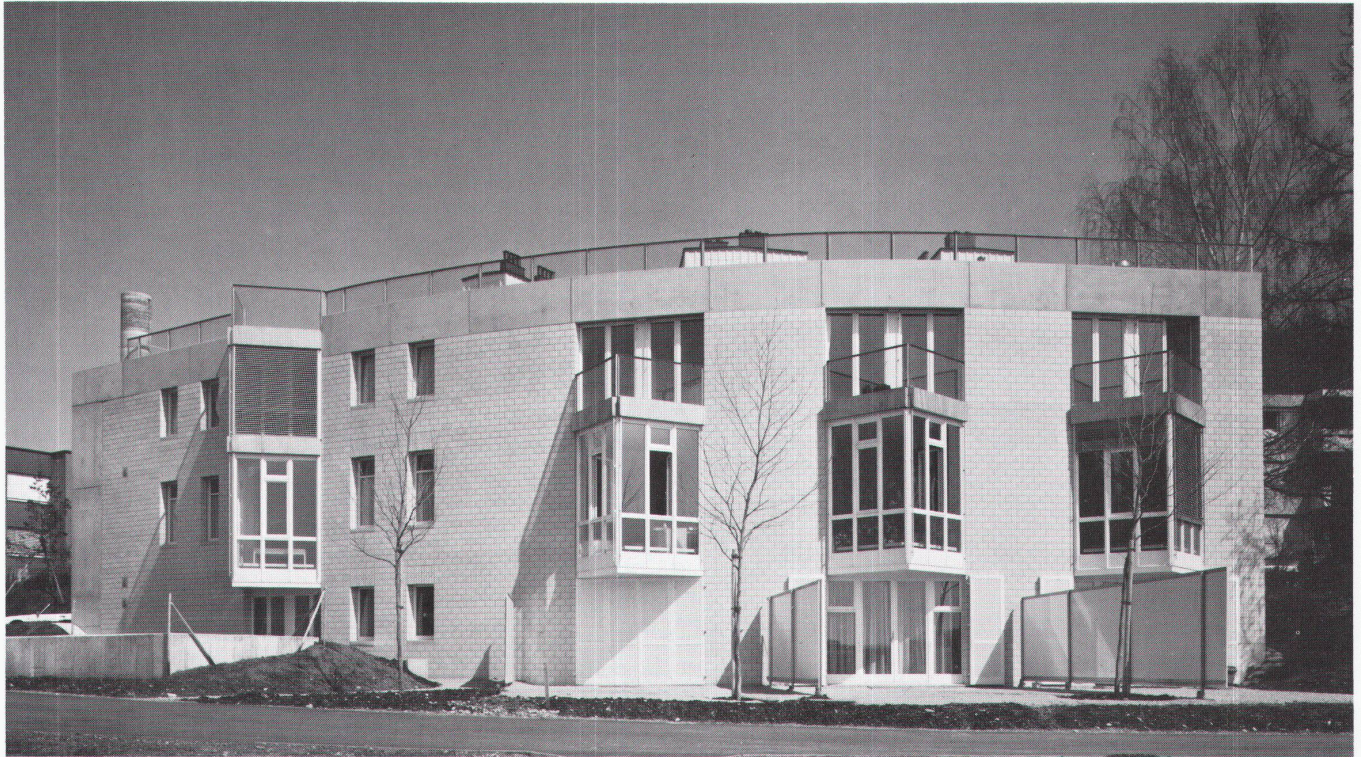
5



7



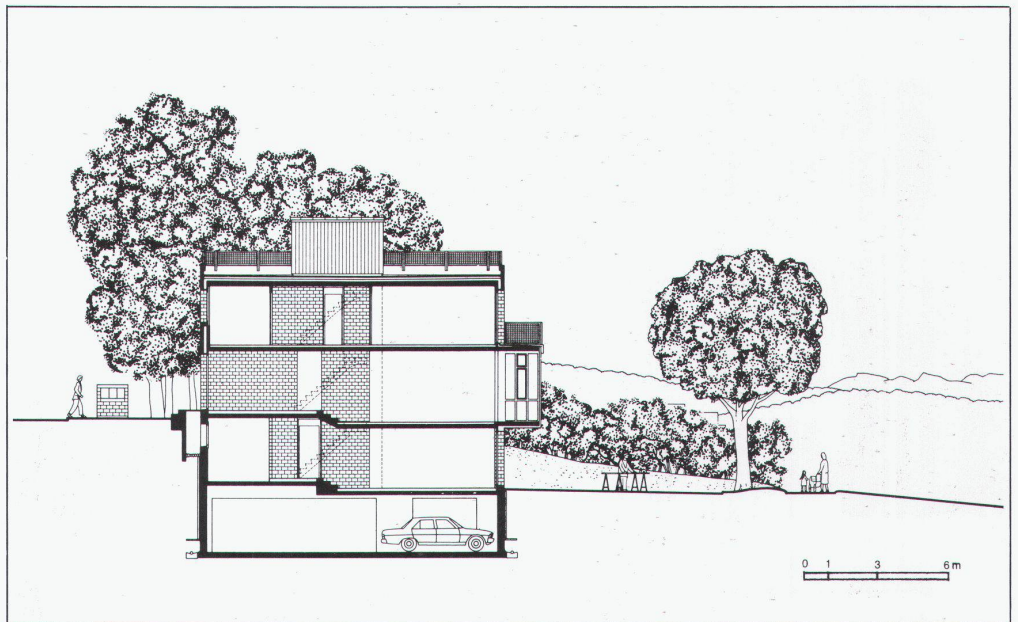
8



9

Die schiffsdeckartige Stimmung auf der Dachterrasse ebenso wie die schiffsnahe Gestalt des Baukörpers sind eher unerwartetes Geschenk als bewusst gesuchte Wirkung. Die den Entwurf bestimmende Krümmung der südlichen Grundstücksgrenze hat übrigens einen für das Stadtgebiet eher ungewöhnlichen Grund: Sie folgt einem Flurweg, welcher – von einer Holzcorporation gebaut – durch den Wenderadius von Langholztransportern bestimmt ist.

Der Langholztransport als ursächlicher Generator des Projektes – hat uns nicht abgehalten, das Haus in Kalksandstein-Sichtmauerwerk auszuführen. *B.F., J.F.-O. K.V.*



10

4 Eingangsbereich, Ansicht von Nordosten

5 Dachgeschoss

6 Obergeschoss

7 Hauptgeschoss

8 Unteres Erdgeschoss

9 Ansicht von Süden

10 Querschnitt

Fotos: Norbert Wey